

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat I, Referat des Oberbürgermeisters - Geschäftsstelle Ausländerrat / Migrationsrat

Beteiligung:

Betreff:

**Verfahrensregelung zu Kooperationen bei
der Durchführung von Veranstaltungen und
Projekten**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	26.04.2012	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag:

Der Ausländerrat / Migrationsrat beschließt, Kooperationen bei der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten als eigene Veranstaltungen und Projekte zu behandeln.

Begründung:

In der Sitzung des Ausländerrates / Migrationsrates am 02.02.2012 tauchte im Zusammenhang der mit dem Verein schwarzweiss ausgerichteten Podiumsdiskussion "Ich wohne, also bin ich", die Frage auf, ob Kooperationen mit Dritten zur Durchführung von Veranstaltungen und Projekten als eigene Veranstaltung des Ausländerrates / Migrationsrates oder als Veranstaltung Dritter behandelt werden sollten.

Die Frage hat Bedeutung für formelle Erfordernisse, Entscheidungsabläufe und die Höhe der vom Ausländerrat / Migrationsrat zur Verfügung gestellten Mittel.

Der Vorstand bekam den Arbeitsauftrag, für eine entsprechende Klarstellung zu sorgen, was hiermit geschieht.

In der Vergangenheit fanden bereits Kooperationen bei der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten statt, die als eigene Veranstaltungen beziehungsweise Projekte behandelt wurden, wie zum Beispiel der Zoobesuch der Flüchtlingskinder in 2012 in Kooperation mit dem Asylarbeitskreis oder das Portalprojekt in Kooperation mit den Paritätischem Wohlfahrtsverband in 2011/12. Bei genauer Betrachtung wird selbst das Interkulturelle Fest in Kooperation mit einer Vielzahl von Organisationen und Personen durchgeführt.

Die Merkmale der Kooperation sind, dass der Ausländerrat / Migrationsrat eine wesentliche inhaltliche Mitbestimmung bei Planung und Durchführung zumindest eines Teils der Kooperationspartner hat, andererseits auch Ressourcen bereitstellt, wie etwa Infrastruktur, Personal, Finanzen, Knowhow, Netzwerke.

Der Vorteil ist, dass der Ausländerrat / Migrationsrat die Wirkung der eigenen Ressourcen multiplizieren kann. Manchmal könnte der Ausländerrat / Migrationsrat ohne Kooperation eigene Ideen in eigener Verantwortung mangels oben erwähnter Ressourcen gar nicht oder nur eingeschränkt verwirklichen.

Der Vorstand schlägt deshalb vor, bei der bisherigen Praxis zu bleiben und Kooperationen bei der Durchführung von Veranstaltungen und Projekten als eigene Veranstaltungen und Projekte zu behandeln.

gezeichnet

Michael Mwa Allimadi
Vorsitzender Ausländerrat / Migrationsrat